

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Einleitung	
1.1. Fragestellung, Methodik und Aufbau der Untersuchung	1
1.2. Forschungsstand und Quellenlage	11
2. Banktheoretischer und bankhistorischer Kontext	18
3. Entstehungshintergrund und geschäftspolitische Zielsetzungen des konzerneigenen Bankinstituts der Metallgesellschaft	
3.1. Vorgeschichte, Gründung und Expansion der Metallgesellschaft	23
3.2. Programmatischer Anspruch des Firmengründers Wilhelm Merton an eine konzerneigene Spezialbank	40
4. Die Umsetzung der Gründungsziele der geplanten Konzernbank	
4.1. Die Berg- und Metallbank in ihrer Funktion als Holdinggesellschaft (1906 bis 1910)	
4.1.1. Gründung, Börseneinführung und Geschäftstätigkeit	53
4.1.2. Interne Diskussion der neuen Konzerngesellschaft und Versuch einer Reformierung	83
4.2. Die Metallbank und Metallurgische Gesellschaft in ihrer Entwicklung zur Industriegesellschaft (1910 bis 1928)	
4.2.1. Aufschwung und Ausweitung der Geschäftstätigkeit nach der Fusion mit der Metallurgischen Gesellschaft	106
4.2.2. Abbruch der Handelsverbindungen und Finanzierung industrieller Aktivitäten während der Kriegsjahre	140
4.2.3. Kampf mit der Inflation und Intensivierung der Zusammenarbeit mit der Metallgesellschaft	169
4.2.4. Angliederung von Produktionsunternehmen und Zentralisierung der Konzernorganisation	202
5. Die Konzernbank der Metallgesellschaft als Gegenstand der Liefmann/Merton-Kontroverse	227
6. Zusammenfassung und Ergebnisse	242

	Seite
7. Anhang	
7.1. Gründungsdokumente	251
7.2. Veröffentlichte Bilanzen	264
7.3. Aufsichtsrats- und Vorstandsmitglieder	275
8. Verzeichnis der Abbildungen und Übersichten	
8.1. Abbildungen	280
8.2. Übersichten	281
9. Abkürzungsverzeichnis	283
10. Quellen- und Literaturverzeichnis	
10.1. Quellenverzeichnis	
10.1.1. Ungedruckte Quellen	286
10.1.2. Gedruckte Quellen	290
10.2. Literaturverzeichnis	291